

Wolftank Group: Deutliches Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2022

- **Alle Kennzahlen verbessert: Umsatzplus von 43 %, Betriebsleistung steigt um 44 %**
- **Konsequente Standardisierung der mobilen Wasserstoff-Tankanlagen wird von wachsendem Auftragseingang begleitet**

Die Wolftank Group (Wolftank-Adisa Holding AG, ISIN: AT0000A25NJ6), spezialisiert auf Technologien für Energie- und Umweltlösungen, verzeichnet ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2022. Nach den coronabedingten Markteinbrüchen der vergangenen beiden Jahre ist der konsolidierte Umsatz der Gruppe im ersten Halbjahr 2022 um 43 % auf EUR 29,0 Mio. gestiegen (1-6/2021: EUR 20,3 Mio.). Auch die operativen Kennzahlen zeigen eine klar positive Entwicklung nach der pandemiebedingten Delle: Die Betriebsleistung ist um EUR 9,2 Mio. auf EUR 30,3 Mio. gestiegen, ein Plus von 44 % (1-6/2021: EUR 21,1 Mio.). Das EBITDA hat in den positiven Bereich gedreht und beläuft sich auf EUR 1,4 Mio., nach EUR -0,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbessert sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 83 % und bleibt mit EUR -0,3 Mio. nur knapp im Minus (1-6/2021: EUR -1,6 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern setzt die Erholung fort und beträgt nach EUR -2,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021 nun EUR -0,6 Mio.

„Nach den Turbulenzen der letzten beiden Jahre liegt ein gutes erstes Halbjahr hinter uns. Die Energiemärkte waren stark in Bewegung, aber wir konnten unseren Aufholkurs fortsetzen. Wir haben in der Zeit der Pandemie kein Fach-Personal abgebaut, um unsere hochqualifizierten Spezialisten zu halten. Das spiegelt sich zwar noch in unserer Profitabilität, war aber die richtige Entscheidung. Nur so können wir jetzt im anziehenden Marktumfeld aus unserem vollen Potenzial schöpfen. Und der Trend zeigt klar nach oben“, sagt Peter Werth, CEO der Wolftank Group. Die Gruppe beschäftigt rund 280 Mitarbeiter:innen (31.12.2021: 267) in 7 Ländern.

Segmente

Das Geschäft der Wolftank Group ist in vier operative Segmente gegliedert, deren Umsätze zum Halbjahr erstmals veröffentlicht werden. Der Bereich **Umweltservices**, ein traditionelles Geschäftsfeld der Gruppe zur Sanierung von Bodenverschmutzungen und dem Rückbau von petrochemischen Anlagen, hat von Jänner bis Juni 2022 einen Umsatz von EUR 17 Mio. erreicht und liegt damit über den Erwartungen. Auch der Bereich **Industrie-Beschichtungen** mit den stark nachgefragten Lösungen zur Verlängerung der Nutzungsdauer von bestehenden Tanks und Anlagen im Bereich der traditionellen Flüssigkraftstoffe hat gut performt und verzeichnet einen Umsatz von EUR 5 Mio. Beide Geschäftsfelder profitieren vom Nachholbedarf, der durch die wiederholten pandemiebedingten Lockdowns und somit damals deutlich gesunkenen Investitionen in Instandhaltungsmaßnahmen entstanden ist. *„In unserem angestammten Geschäft setzen wir lebensverlängernde Maßnahmen, um die Nutzungsdauer von bestehenden Anlagen zu verlängern. Durch einen Investitionsstau hat hier ein Nachholeffekt eingesetzt. Dieser Trend wird sich noch weiter verstärken, ebenso wie jener zum Rückbau von Tankstellen und Tankanlagen. Hier kommen wir mit unseren Sanierungsmaßnahmen ins Spiel. Beide Tendenzen lassen sich schon heute in unserem Umsatz ablesen“,* so Peter Werth.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld **LNG** ist durch die hohen Gaspreise etwas gedämpft, hier liegt der Umsatz im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 5 Mio. Im Geschäftsbereich **Wasserstoff** schließlich zeigt sich eine enorme Nachfrage, die sich jedoch auf Grund der langen Zeiträume für Genehmigungen und Finanzierungen nur schrittweise in Auftragseingängen materialisiert. Der Umsatz lag hier bei EUR 2 Mio. Peter Werth: *„Der hohe Gaspreis hat zwar den Bau von LNG-Tankstellen gebremst, dafür ist im aktuellen Umfeld die Nachfrage nach unseren LNG Gasversorgungs-Ersatzanlagen in die Höhe geschellt. Die letzten Monate haben auch klar gezeigt, dass jetzt die Zeit der erneuerbaren Energien wirklich anbricht. Im Bereich Wasserstoff ist unsere Anfrage-Pipeline so gefüllt wie noch nie.“*

Da in diesem Bereich die Genehmigungsverfahren lange dauern, wird sich der Effekt im Umsatz zwar nur verzögert zeigen – aber er kommt, wie unsere letzten Auftragseingänge bereits zeigen.“

Marktbedarf und Wasserstoff auf dem Vormarsch untermauern Geschäftsmodell

Auch der neueste Auftrag der Gruppe kommt aus dem Bereich Wasserstoff: Soeben hat die Wolftank Group eine Vereinbarung zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle in Sardinien mit der Auftragshöhe von rund EUR 1,9 Millionen abgeschlossen. Mitte September hatte die Gruppe kommuniziert, dass sie im Wasserstoff- und LNG-Bereich in den Wochen zuvor Aufträge in Höhe von insgesamt rund EUR 3,7 Millionen verbuchen konnte.

Durch den „European Green Deal“ muss die Tankstelleninfrastruktur Europas neu gedacht und zu einem guten Teil neu gebaut werden. Das Stilllegen oder Umbauen alter Tankstellen bedingt die Sanierung kontaminierter Böden und die Instandhaltung der bestehenden, zum Teil veralteten Infrastruktur inklusive der Leitungen und Tanks. Für eine emissionsfreie Mobilität wird wiederum der Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur benötigt. Die zuletzt angekündigte, mit drei Milliarden Euro dotierte Förderbank der EU wird den Ausbau beschleunigen. *„Für diese Herausforderungen der Zukunft sind wir punktgenau richtig aufgestellt. In allen genannten Bereichen haben wir jahrzehntelanges Know-how, das uns jetzt zugutekommt. Wir gehen also von einem anhaltenden langfristigen Wachstum unserer Unternehmensgruppe aus“*, schließt CEO Werth.

Über die Wolftank Group

Die Wolftank Group ist ein weltweit agierender, führender Technologiepartner für Energie- und Umweltlösungen. Im Bereich der Mobilität und Logistik von Energieträgern unterstützt die Gruppe Kunden in über 20 Ländern, Projekte effizient und umweltschonend umzusetzen. Dafür entwickelt und implementiert sie Technologien von morgen, um den Verkehr zu dekarbonisieren und die Infrastruktur für eine emissionsfreie Mobilität zu bauen – etwa durch die schlüsselfertige Lieferung von modularen Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen. Im Bereich der Umweltlösungen zählen Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung sowie Recycling zum Angebot. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in acht Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolftank-Adisa Holding AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolftank-Adisa Holding AG (WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftankgroup.com

Kontakt:

Wolftank Group / Wolftank-Adisa Holding AG

Telefon: +43 (512) 345726

E-Mail: investor-relations@wolftankgroup.com

Disclaimer:

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank-Adisa Holding AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.